Ein Teenager auf Abwegen

Die Geschichte eines Jungen. Ob Jesse und Jaden ihm helfen können?

Von Kouichi

Kapitel 5: Mach mir den Bruce

Ich hoffe, euch gefällt das neue Kapitel und ihr lasst mir ein paar Anregungen da!

MfG

Der Autor

^ _____ ^

5.Kapitel Mach mir den Bruce

BUMM, BUMM!

Alexander schreckte aus dem Schlaf und streckte seine steifen Glieder. Er versuchte aus dem Bett aufzustehen, doch ein schrecklicher Muskelkater ließ ihn wieder in sein Bett zurück sinken. Alexander sah an sich herunter und erkannte die Sauerei, die er selbst angestellt hatte. Die gesamte Bettwäsche klebte und war klatschnass. Plötzlich durchdrang an Ruf die Stille in Alexanders Zimmer.

„Mensch Alexander, steh endlich auf du Schlafmütze! Es ist bereits Mittag und selbst Jaden ist schon wach!“

Alexander zwang seine Beine ihm zu gehorchen, suchte in seinem Zimmer nach einer Boxershorts und zog sie an. Danach ging er zur Tür und öffnete sie. Vor ihm standen Jesse und Jaden, beide gut gelaunt und strahlten Alexander an. „Mensch, du hast ja einen tieferen Schlaf als Jaden und das soll schon was heißen! Können wir reinkommen, ich will die etwas zeigen!“ fragte Jesse und war schon halb durch die Tür gegangen, als er von Alexander wieder nach draußen geschoben wurde.

„Momentan geht's nicht, mein Zimmer ist nicht aufgeräumt und ich muss noch eine dünnere Bettwäsche holen, denn die andere ist total durchgeschwitzt!“ entgegnete Alexander und sah, dass Jesse und Jaden schon wieder ihr „Was-hast-du-schon-wieder-schmutziges-gemacht?“ Grinsen aufgesetzt hatten und entgegnete nur: „Nicht das, was ihr denkt!“

„Ja ne, ist klar! Hier, das ist für dich, wir sollen es dir von Aticus geben!“ riefen Jesse und Jaden im Chor, gaben Alexander eine Einladungskarte und gingen von dannen. Alexander schloss die Tür und besah sich die Karte an. Es war eine Einladungskarte für Aticus 17. Geburtstag. Alexander schloss die Tür und besah sich die Karte an. Auf der Karte waren Ort und Datum der Party geschrieben und dazu das Thema der Party. Als

Alexander sich die Daten durchgelesen hatte musste er schmunzeln, denn als Party-Thema war „Japans next Topmodel“.

Wie Aticus auf die Schnapsidee gekommen ist, seine Party unter diesem Thema zu schmeißen war Alexander schleierhaft, aber er hatte am kommenden Wochenende nichts vor und so zog er sich an und ging aus seinem Zimmer, um ein Geschenk zu besorgen.

Am Wochenende.....

Alexander zog eins seiner besten Hemden an und dazu eine schwarze, enge Jeans. Er nahm das Geschenk für Aticus(eine DVD mit Aticus Lieblingsserie)

Und ging in die Eingangshalle des Obelisk Blue Jungen Hauses. In der riesigen Hallen war ein riesiger Laufsteg aufgestellt. Auf diesen stand Aticus, in einem blauen Anzug, der so aussah, als ob dieser aus dem letzten Jahrhundert stammen würde.

Am Rand des Laufstegs standen bereits die anderen aus Alexanders Freundeskreis und Alex ging auf diese zu. Keiner von den anderen(Jesse, Jaden, Alexis, Bastion, Chazz und Syrus) hatte seine Schuluniform angezogen. Jeder war in seinen besten Sachen gekommen und hatten Geschenke dabei. Plötzlich drang eine Stimme durch die Halle und alle schrakten zusammen.

„UUUUUUpppppss, entschuldigt bitte! Seit herzlich willkommen zu meiner Party und zur ersten Folge von Japans next Topmodel!“ dröhnte Aticus ins Mikrofon. „Wir werden heute den ganzen Tag über die Topanwärter zum Titel suchen und hier sind unsere Teilnehmer: Jesse, Jaden, Chazz, meine liebe Schwester Alexis, Bastion, Syrus uuuuuuuuuuuunnnnnndddddd Alexander. Und hier sind die Klamotten, die unsere Teilnehmer vorführen werden. Aticus hob die Hand und sofort wurden verschiedene Kleidungsstücke von zwei Assistentinnen auf den Laufsteg geschoben. „Und nun bitte ich die Teilnehmer hinter die Bühne, damit sie sich umziehen können.“ Sagte Aticus und setzte ein hinterlistiges Grinsen auf.

Alexander ging mit den anderen hinter die Bühne und dort erhielten sie auch ihre Kleidungsstücke. Als Alexander sich sein Kleidungsstück ansah, stellte er reumütig fest, dass es eine rote, knappe Badeshorts war. Alexander sah sich um und sah, dass Aticus mehrere Umkleekabinen aufgestellt hatte und Alexander ging in eine von denen und zog sich um. Als er sich fertig umgezogen hatte ging er wieder zu den anderen und erkannte, dass ihre Kleidungsstücke ähnlich wie die von Aticus aus dem letzten Jahrhundert zu stammen schienen und war froh, dass er „nur“ eine Badeshorts anzogen musste. Die Badeshorts sah zwar ebenfalls so aus, als ob sie bereits zu den Zeiten von Napoleon getragen worden wäre, doch das war Alex egal.

Schon wieder ertönte Aticus Stimme, doch jetzt war ein Kreischen von hunderten von Zuschauern zu hören. Alexander und die anderen wurden langsam nervös, als plötzlich Aticus durch den Vorhang lugte. „Seit ihr bereit? Jaden, du fängst an und danach folgt Jesse!“ sagte Aticus und verschwand wieder. Kurz darauf hörte Alexander, wie Aticus Jaden auf die Bühne rief und Jaden ging hibbelig wie er war auf die Bühne und posierte. Nach einigen Minuten kam Jaden wieder zu den anderen im Backstage Bereich und sein Kopf strahlte wie ein 180 Watt Strahler. Kurz nachdem Alexander und die anderen Jaden gelöchert hatten, wie es denn gewesen war, war schon Aticus zu hören, der jetzt Jesse auf die Bühne zitierte. Jesse ging ganz relaxt durch den Vorhang und posierte ebenfalls wie Jaden vor ihm. Als Jesse wieder zurück war hatten Alex und die restlichen Teilnehmer keine Zeit um Jesse zu befragen, Jetzt war Syrus dran und als dieser niedergeschlagen wieder reinkam wurde auch gleich Chazz und kurz nach ihm Alexis rausgerufen.

Jetzt war nur noch Alexander übrig und er wartete geduldig alleine hinter dem

Vorhang, denn Jaden und Jesse hatten sich bereits verdrückt, weil sie einer wichtigen Tätigkeit nachgehen mussten und die anderen hatten sich bereits wieder umgezogen und unter die Zuschauer gemischt. Nun ertönte Aticus Stimme und rief Alexander auf den Laufsteg.

Alexander ging durch den Vorhang auf die Bühne. Die Menge hielt auf einmal den Atem an und einen Moment später war ein Kreischkonzert der weiblichen Zuschauer zu hören, das so laut war, dass die Fenster klirrten. Alexander ging den Laufsteg entlang und versuchte dabei so verführerisch wie möglich auszusehen und es gelang ihm auch, denn die Schülerinnen in der ersten Reihe fielen reihenweise in Ohnmacht. Alexander sah nur noch etwas rosanes aus dem Augenwinkel, dass ihn eine Sekunde später um die Schultern hing. Er ließ sich davon nicht beirren und lief weiter bis zum Ende des Laufstegs. Dort angekommen blieb er stehen und versuchte seine verführerichsten Posen und er hatte damit voll ins Schwarze getroffen, denn jetzt heizte sich die Stimmung im Publikum weiter auf und die weiblichen Zuschauer versuchten sogar bereits zum Laufsteg durchzukommen, doch wurden sie von den Wachmännern, die immer am Rand des Laufstegs standen, aufgehalten.

Alexander ging den Laufsteg zurück und durch den Vorhang. Dort erwartete ihn bereits Jaden und Jesse, die ihn bereits freudig, auch wenn sie etwas aus der Puste waren. Noch bevor die beiden etwas sagen konnten ertönte Aticus`Stimme und er verkündete nun, dass alle Teilnehmer auf die Bühne kommen sollten.

Alexander ging mit Jaden und Jesse und den anderen auf die Bühne. „Nun, wir haben jetzt alle Teilnehmer gesehen. Jetzt ist die Zeit gekommen Japans next Topmodel zu küren. Ich bitte um eindeutige Handzeichen, wenn ich den Namen des Teilnehmers vorlese. Der Teilnehmer, der die meisten Stimmen hat, gewinnt!“ sprach Aticus und wirkte dabei wie ein hibbeliges Kleinkind. Aticus nannte jeden Namen und anscheinend hatte jeder Kandidat ein paar Zuschauer für sich gewonnen, denn es waren bei jedem genannten Namen Jubelrufe zu hören. Als letztes war Alexander dran und als Aticus Alexanders Namen nannte war eine Jubelwelle in der gesamten Halle zu hören und Aticus erklärte Alexander zum Sieger und zu Japans next Topmodel. Alexander ging nach vorne zu Aticus und erhielt einen kleinen, vergoldeten Pokal und verneigte sich einmal vor dem Publikum. „Damit ist die Veranstaltung beendet!“ sprach Aticus durch das Mikrofon.

Alexander ging mit seinem Pokal in die Umkleidekabine und zog sich wieder seine Kleidung an und ging dann zu Aticus, der jetzt bei Jaden, Jesse und den anderen stand. Jetzt war es Zeit, dass Aticus seine Geschenke bekam und er war fast erschlagen worden von den Geschenken. „Danke, Freunde, für die vielen Geschenke, ich habe noch eine kleine VIP Party für uns organisiert, um meinen Geburtstag und den großen Sieger zu feiern.

Alexander ging mit den anderen in Aticus Zimmer und feierten dort bis nach Mitternacht, bis Crowler die Party wutentbrannt auflöste, denn seiner Meinung nach kann ja niemand bei solch einem Höllenlärm in Ruhe schlafen.

Alexander verabschiedete sich von den anderen und ging in sein Zimmer und sofort in sein Bett, denn er war hundemüde.

So, jetzt ist auch das 5. Kapitel fertig. Ich hoffe, es hat euch gefallen und ich bitte (wie immer) um konstruktive Kritik! ☐